

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- South-Eastern Finland University of Applied Sciences, Finland, Kouvola
- 13.01.2020 - 30.04.2020 SS
- Interior Design; Renovation
- lisa.blazejewicz@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Ich habe die Planung zusammen mit einer Kommilitonin begonnen, da wir beide gerne nach Amerika wollten. Da es aber so viele Bewerbungen wie noch nie gab, sind wir für Finnland ausgewählt worden. Da Skandinavische Länder berühmt für ihr Design sind, haben wir uns dafür entschieden.

Die Vorbereitungen im Mobility Online konnte ich ohne Probleme abarbeiten. Auch die der Universität in Finnland waren schnell gemacht. Das International office in Finnland antwortet schnell und präzise auf E-mails. Was leider viel zu lange gedauert hat, war die Voranfrage auf Anrechnung der Kompetenzen, da keiner unserer Dozenten damit was anfangen konnte/wollte oder gar keine Antwort zurückkam.



Spaziergang in Kouvola



Innenhof Universitiy

!

Unterkunft

Die Unterkunft wird von dem International Office aus Finnland organisiert. Wobei man sich zwischen 2 oder 3 Zimmer Apartments entscheiden kann. Alle Erasmus Studenten wohnen in zwei Häusern aufgeteilt am Stadtrand. Fußmarsch zur Stadtmitte 30 min. Ohne Buskarte geht da nichts!

Die Apartments sind eher spartanisch eingerichtet und auch Küchenutensilien müssen zwischen allen Erasmus Studenten aufgeteilt werden. Das hat aber super funktioniert. Sollte es dennoch nicht reichen gibt es zwei Secondhand shops in der Stadt!

Waschmaschine und Trockner befinden sich im Keller, dort ist auch die Sauna, die von uns immer gerne genutzt wurde. Beides in der Miete inbegriffen. Wo man etwas Geld investieren muss, ist das Internet. Hierfür braucht man einen bestimmten Router, den man für 60 Euro erwerben kann.

!



Küche 3 Zimmer Apartments



Stadtmitte Kouvola

University

Die Universität ist etwa so groß wie Rosenheim.

Nur auf den zweiten Blick zu erkennen, gibt es ein riesiges unterirdisches Labor. Laut Dozenten ist dies das größte Labor der Hochschulen in Finnland.

Die Kurse sind meist in Finnischer Sprache angesetzt, jedoch geben sich die Dozenten mühe die Kurse zu übersetzen, einfach fragen.

Das Angebot für Design Studenten, wie mich, war überwältigend. Interior Design, Furniture design, Renovation, Game Design und vieles mehr. Die Kurse sind immer mit 5 CP ausgeschrieben, was aber nichts mit unserem Workload bei 5 CP zu tun hat. Die Arbeiten in meinen Kursen sind alle an der Hochschule zusammen mit den Dozenten gemacht worden, darunter auch Modellbau usw.

Die Mensa bietet bestes Essen für 2,60 Euro. Darin enthalten: Salat, Getränke (immer zwei Gläser) Hauptgericht und frisches Brot so viel man will. Wir haben den weg zur Uni auch nur für das Essen auf und genommen.

Wirklich hervorzuheben sind die Dozenten. Alle sehr hilfsbereit und nett. Sie stehen dir immer mit Rad und Tat zur Seite und freuen sich sehr dich als Erasmus Student in ihrem Kurs zu haben. Selten so tolle „Lehrer“ getroffen.



Labore



Labor Nähstudio

Alltag und Freizeit

Die Stadt Kouvola ist sehr trist und hat eher wenig reize. Laut Einwohner auch die „hässlichste“ Stadt Finnlands.

Es gibt ein Einkaufszentrum, das man gemütlich mit dem Bus erreichen kann. Alle Lebensmittelgeschäfte und das Einkaufszentrum haben auch Sonntags geöffnet.

Was man aber unbedingt gemacht haben muss, ist die Sauna Tykkimäen, die an einem See liegt. Dort musst du nach dem Saunagang natürlich auch rein. Wunderschöne Lage, toller flair und so ganz anders als man es von Deutschland kennt (aber bitte mit Badeklamotten!!!). Der Kontakt zu Finnen ist eher schwerfällig, da sie nur das aller nötigste reden und ein sehr Introvertiertes Volk sind. Englisch kann dort aber fast jeder.

Das International office organisiert keinerlei Ausflüge, was wir sehr schade fanden. Wir waren aber trotzdem jedes Wochenende unterwegs und haben die Städte rund herum mit dem Zug angefahren. Zug fahren in Finnland ist super einfach und einiges billiger als in Deutschland. Je früher du das ticket kaufst, desto günstiger ist es. Vorsicht: es gibt zu jedem Ticket einen Sitzplatz, wenn der Zug voll besetzt ist bekommt man auch kein Ticket mehr.

Wo du unbedingt hin musst, ist Lappland: Husky- oder Rentirtour und auf jeden Fall die Polarlichter. Von Finnland aus ist es auch nicht weit nach Russland. Wir waren mit OpenYourRussia (Empfehlenswerte, organisierte Führung) in St. Petersburg. Wirklich eine tolle Stadt. Reisepass nicht vergessen!

Fazit

Ich bin super traurig, das gerade bei meinem Auslandssemester die Corona Pandemie ausbrechen musste. Somit habe ich meinen Aufenthalt nach 8 Wochen abgebrochen, das Studium aber online weitergeführt. Ich habe mich sehr wohl gefühlt und wollte noch einiges Sehen. Finnland ist ein faszinierendes Land und das Studieren ist so viel anders wie bei uns. Ich kann Finnland und die Hochschule nur empfehlen!



Wanderung auf einem zugefrorenen See



Rentiertour Rovaniemi



Rentiertour Rovaniemi